NACHRICHTEN AG

09. Juli 2024

Person gemeldet auf Rheinbrücke: Großeinsatz beendet

Polizei Germersheim untersucht Verdacht einer Notlage auf Eisenbahnbrücke am Rhein. Rettungseinsatz für 61-jährigen Lingenfelder. Keine Notlage bestätigt.

Verdacht einer Notlage in Germersheim

Am heutigen Tag gegen 12:25 Uhr wurde der Polizei Germersheim eine besorgniserregende Situation gemeldet: Eine Person soll sich fußläufig auf der Eisenbahnbrücke am Rhein befinden. Nach einer intensiven Suche vor Ort konnte jedoch keine Person angetroffen werden, was zunächst zu der Annahme führte, dass jemand möglicherweise von der Brücke gestürzt war und in Gefahr schwebte.

Die örtliche Wasserschutzpolizei, die Feuerwehr, die Bundespolizei sowie ein Rettungshubschrauber wurden sofort mobilisiert, um der potenziellen Notlage entgegenzuwirken. Letztendlich konnte eine 61-jährige Person aus Lingenfeld ermittelt werden, die zugab, zur fraglichen Zeit tatsächlich auf der Brücke unterwegs gewesen zu sein. Basierend auf den aktuellen Ermittlungen geht die hiesige Dienststelle nun nicht mehr von einer akuten Notlage aus.

Für weitere Informationen und Rückfragen stehen die Polizeiinspektion Germersheim und PHK Lunkwitz unter der Telefonnummer 07274-9581603 zur Verfügung.
Pressemeldungen der Polizei Rheinland-Pfalz können unter Angabe der Quelle frei veröffentlicht werden.

Es ist wichtig, in solchen Situationen schnell und angemessen zu reagieren, um potenzielle Gefahren zu untersuchen und gegebenenfalls Maßnahmen zur Sicherheit aller Beteiligten zu ergreifen. Durch das koordinierte Vorgehen verschiedener Einsatzkräfte konnte die Situation in Germersheim erfolgreich und professionell bewältigt werden.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de